

tiffp



# Tätigkeits- bericht

2024



# Rückblick

# 2024 und

# Ausblick

# 2025

Das ifp präsentiert sich mit einem frischen, neuen Auftritt: Seit 8. November trägt die katholische Journalismusschule den verkürzten Vereinsnamen „Institut für publizistische Ausbildung e. V.“ und tritt mit dem Claim „Dein Zuhause im Journalismus“ auf. Der neue Markenauftritt umfasst ein neues Logo, neue Farben und Schriften. Die Entwicklung von Marke, Design und Website prägte das Jahr 2024. Der neue Name reflektiert prägnant die Aufgabe des Instituts – journalistische Ausbildung auf höchstem Niveau. Der Claim „Dein Zuhause im Journalismus“ spiegelt das enge, unterstützende Umfeld wider, das viele Auszubildende am ifp besonders schätzen.

*Von Sr. Stefanie Strobel  
und Isolde Fugunt*

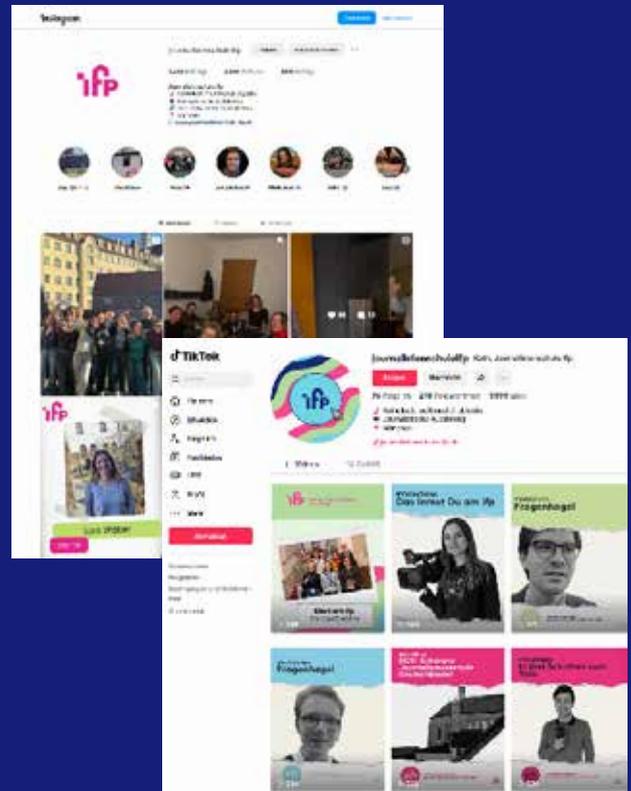
Markenworkshop mit Maxi Gaub  
Foto: Maxi Gaub



Auch wenn die Überarbeitung der Website 2024 noch nicht abgeschlossen werden konnte, zeigt sich das ifp nun bereit, die nächste Etappe als modernes, einladendes Zuhause für angehende Journalist\*innen zu gehen. Am Markenprozess haben viele Menschen mitgearbeitet: das ifp-Team, Aufsichtsrat und Trägerverein und die Deutsche Bischofskonferenz, Berater und Journalist Maximilian Gaub, die Münchner Agentur „Leuchtend Laut“ und viele Stips und Volos in Ausbildung sowie Alumni, die immer wieder bereit waren, Ideen zu spinnen und Feedback zu geben.

## KOMMUNIKATIONSARBEIT NEU GEORDNET

- › LinkedIn: neuer Kanal, um das ifp in der Medienbranche zu platzieren, Zielgruppe: Journalist\*innen und Multiplikator\*innen
- › Facebook: Fokus auf unsere Aktivitäten im Bereich Osteuropa. Zielgruppe: Ehemalige unserer Sommerakademie „Ostkurs“ sowie Journalist\*innen und Multiplikator\*innen aus Mittel- und Osteuropa
- › Instagram/TikTok: Auszubildende berichten in Takeovers über ihre Erfahrungen im ifp und in den Redaktionen, Zielgruppe: neue Kandidat\*innen
- › YouTube: Präsentation der besten Filme aus den Kursen
- › Infobrief: vierteljährliches PDF mit Neuigkeiten und Angeboten, Zielgruppe: ifp-Community
- › Mailingliste eCircle: Austausch von Jobangeboten, Wohnungsgesuchen, Veranstaltungen, Zielgruppe: heavy user der ifp-Community
- › X, ehemals Twitter: geschlossen



## PUBLIZISTISCHE KOMMISSION

„Volos first“ lautete die Ansage von „Medienbischof“ Kardinal Reinhard Marx bei seinem Besuch mit der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz im ifp – denn zunächst sollten bei der Veranstaltung die Volos die Chance haben, ihre Fragen zu stellen. Nach Impulsen zu Qualitätsjournalismus, den Herausforderungen der Digitalisierung und der Rolle von Journalist\*innen in der heutigen Medienlandschaft nahmen sich die Mitglieder Zeit für Gespräche und Führungen durchs Haus. Die Publizistische Kommission entwickelt Strategien für die katholische Medienarbeit, insbesondere des überdiözesanen Engagements.



Foto: Erol Gurian

## TOD PATER WOLFGANG SEIBEL

Jesuitenpater Wolfgang Seibel, ist am 17. März in München verstorben. Mit einer Feierstunde am 3. Mai gedachten Aufsichtsrat, Trägerverein und viele Ehemalige dem Gründungsdirektor, der an diesem Tag 96 Jahre alt geworden wäre. Heribert Prantl, Autor der Süddeutschen Zeitung und Absolvent des ifp, erinnerte in einer Feierstunde an den Journalismus Seibels und seine Werte. Es brauche „Journalisten, die gut ausgebildet, aber nicht eingebildet sind“, sagte Prantl. Viele Gäste vermuteten im Anschluss: Dieser Abend hätte Pater Seibel bestimmt gefallen – angefangen von der kraftvollen Rede bis zum Pfälzer Wein danach.



P. Wolfgang Seibel im Interview mit Thomas Gottschalk beim 50-jährigen Jubiläum des ifp  
Foto: Wolfgang Maria Weber



Die Journalistische Direktorin Isolde Fugunt bei der Eröffnung. Foto: Wolfgang Maria Weber



Von links: Referent Ernst Vogt, ehemaliger Geschäftsführer des ifp, Dr. Anton Magnus Dorn, Heribert Prantl. Foto: Wolfgang Maria Weber

## SCHUTZKONZEPT UND PRÄVENTIONSTAG

Das ifp setzt mit einem Schutzkonzept und Verhaltenskodizes auf eine diskriminierungsfreie und respektvolle Atmosphäre bei allen Veranstaltungen. Ziel ist ein sicherer Raum für die journalistische Ausbildung. Das 2024 komplett überarbeitete Konzept umfasst präventive Maßnahmen, die Personalauswahl, Vorgehensweisen bei Verdachtsfällen und die Aufgaben der Präventionsbeauftragten Sr. Stefanie Strobel. Hilfsangebote wie Beratungsstellen für Opfer sexualisierter Gewalt sind ebenfalls Bestandteil. Damit das ifp ein guter und sicherer Lernort bleibt, haben wir als Programmkonferenz eine Präventionsschulung mit Irmgard Deschler vom Verein Wildwasser in München absolviert.

## AUSBLICK

Im Januar 2025 geht die neue Website des ifp online. Drei Dinge waren der Arbeitsgruppe um Studienleiterin Elena Winterhalter bei der Entwicklung wichtig:

1. Mobile first: Die Website soll auf dem Smartphone gut nutzbar sein.
2. Zielgruppe im Blick: Unsere Ausbildungsgänge Volontariat und Stipendium gehören auf die Startseite.
3. Kurze Clickwege und bessere Orientierung: Nutzer\*innen sollen unsere Angebote an einem zentralen Ort finden.

Mit der neuen Website ist der Prozess „Marke – CI – Website“ fürs Erste abgeschlossen.

# Employer Branding

Von Burkhard Schäfers

## DAS IFP STEHT IM WETTBEWERB UM DIE BESTEN

„Kann KI eine Redaktionssitzung leiten?“ Themenideen bewerten, einschätzen, was die Nutzerinnen und Nutzer interessieren könnte, und ganz wichtig: Entscheidungen treffen. Gelingt das einer Künstlichen Intelligenz? Der Selbstversuch unseres Kampagnen-Teams hat gezeigt: Da ist noch viel Luft nach oben. Diesen Test hat das ifp in Form eines Reels auf dem Instagram-Account der Journalistenschule veröffentlicht. Es war Teil der Social-Media-Kampagne #DeinVolontariat, die Kandidatinnen und Kandidaten zur Bewerbung am ifp motivieren sollte. Um Interessierten zu zeigen, dass sich eine Ausbildung am ifp lohnt, investiert das ifp personell und finanziell ins Employer Branding, die Entwicklung der eigenen Arbeitgebermarke. Federführend sind dafür der Vorstand sowie Studienleiter Burkhard Schäfers. Grundlage des Employer Branding ist das Ausbildungsversprechen des ifp. Es fußt auf den vier Säulen Menschen, Werte, Zukunft, Bildung. All das findet sich auch im neuen Markenauftritt des ifp wieder.

## STIPS UND VOLOS WERBEN UM IHRE NACHFOLGER

Ein zentraler Bestandteil des Employer Branding sind die zweimal jährlich auf Instagram und TikTok ausgerollten Social-Media-Kampagnen. Sie tragen zu einer glaubwürdigen Arbeitgebermarke bei. Umgesetzt werden die Kampagnen durch wechselnde Teams von Auszubildenden. In den beiden Kampagnen 2024 ging es neben KI im Journalismus um Themen wie Nachrichtenvermeidung, Blicke hinter die Kulissen der Ausbildungsredaktionen, informativ-unterhaltsame Interviews mit Referentinnen und Referenten und Infos zur Studienbegleitenden Ausbildung.

## NEUE RECRUITING-SOFTWARE EINGEFÜHRT

Als weiteres Angebot, um Interessierte aufs ifp aufmerksam zu machen, haben wir die Videocall-Reihe „Und dann?!“ konzipiert. Darin berichten Absolventinnen und Absolventen von ihrem Weg in den Beruf. Anschließend können die Teilnehmenden Fragen stellen und mit dem Gast ins Gespräch kommen. Mit dabei waren zuletzt unter anderem Giordana Marsilio (SWR), Martin Ganslmeier (ARD-Korrespondent in New York) und Benedikt Peters (SZ).

Zuletzt haben wir das ifp-Auswahlverfahren fürs Volontariat weiterentwickelt und fürs Bewerbungsmanagement die Software „recruitee“ eingeführt. Ein Ziel ist es, übers sogenannte Multi-Posting einer Ausschreibung auf mehreren Jobbörsen eine größere Reichweite zu erzielen. Wer mit dem Gedanken liebäugelt, sich am ifp zu bewerben, wird zunächst fragen: Warum gerade diese Journalistenschule? Antworten darauf finden sich unter der Überschrift „Dein Zuhause im Journalismus“ auf etlichen Kommunikationskanälen wie Social Media, der Website, in Stellenanzeigen und Pressemitteilungen.



# Geistliches Programm



Auszeitwochenende der Volos 23 in Frankfurt am Main

Von Sr. Stefanie Strobel

## GEISTLICHES PROGRAMM „DEINE ZEIT“

Die Erstellung der neuen Website war ein guter Anlass, über Inhalte und Form des geistlichen Programms nachzudenken. Das Motto „Deine Zeit“ bildet nun den Leitfaden für die Angebote. Es sind unterschiedliche Formate, um den Alltag zu unterbrechen, Zeit zum Durchatmen zu finden und geistliche Quellen zu entdecken.

- Die „Morgenzeit“ lädt ein, gesammelt in den Tag zu starten, begleitet von einem Tagessegen.
- Die „Auszeit“ bilden die Besinnungswochenenden für die Ausbildungskurse.
- Neu: Die „Extrazeit“, unterstützt durch den ifp-Förderverein, hat spezielle Themen im Blick, besonders aus dem Bereich psychische und seelische Gesundheit und Resilienz. Ziel des neuen Angebots ist es, mit beruflichem Stress besser umgehen zu lernen, die Selbstfürsorge zu stärken und dadurch die Freude im Journalismus zu erhalten.

## MEDITATIONSRAUM BIETET RAUM FÜR STILLE UND RÜCKZUG

Der Meditationsraum verfügt nun über Matten und Gebetsschemel. Durch diese neue Gestaltung nutzen den Raum vermehrt auch Einzelpersonen für einen

Moment der Stille und des Rückzugs. Das geistliche Programm ist ein wichtiger Bestandteil im ifp. Auch wenn insgesamt die kirchliche Bindung bei den Auszubildenden abnimmt, so bleibt das Interesse an Spiritualität konstant bzw. gibt es in einer zunehmend schnelleren Welt verstärkt eine Suche danach.

## NEUES ANGEBOT VERMITTELT THEOLOGISCHES GRUNDWISSEN

Wie heißt es richtig: Karsamstag oder Ostersamstag? Unsere Partnerredaktionen im kirchlichen Bereich stellen seit längerer Zeit fest, dass sie Wissen über Kirche und Religion bei ihren Volos nicht einfach und in jedem Fall voraussetzen können. Daher hat das ifp ein neues Angebot entwickelt und Veranstaltungen zu theologischem Grundwissen neu in sein Programm aufgenommen. An zwei Halbtagen haben Referenten in einer Zoomkonferenz Volontären und Volontärinnen in den christlichen Medien sowie anderen interessierten Personen in den Redaktionen theologische Basics vermittelt: Es ging um die grundlegende Struktur der Kirche, um das Kirchenjahr sowie um das Kirchenrecht und die Kirchensteuer. Und es blieb Zeit, aktuelle Themen zu besprechen.



Auszeitwochenende der Stips 22 in Oberzell



Der Meditationsraum im ifp. Foto: Erol Gurian

# AUS- BILDUNGS- GÄNGE

# Studien- begleitende Journalismus- ausbildung



Das Abschlussprojekt „Wohnen“ der Stips 22 in Kooperation mit dem Spiegel. Foto M. Becker

Von Elena Winterhalter

## ABSCHLUSSPROJEKT IN KOOPERATION MIT DEM SPIEGEL

Der Stipendiat\*innenjahrgang 22 hat zum Abschluss seiner Ausbildung ein neues Format für den Spiegel als Kooperationspartner entwickelt. Doch bevor es mit Matthias Leitner (Bayerischer Rundfunk) in den einwöchigen Formatentwicklungsprozess ging, musste sich der Jahrgang zwischen drei Challenges entscheiden. Die Wahl fiel auf die Aufgabe des Spiegels: „Erobert das Themenfeld Innenpolitik für eine Zielgruppe im Alter von 25 bis 30 Jahren auf einer Social-Media-Plattform, die diese Zielgruppe intensiv nutzt. Euer Ziel: Entwickelt Content, der innenpolitische Themen fesselnd und klar vermittelt und dabei noch unterhält.“ Daraus entstand innerhalb einer Woche ein True-Crime-Format für Youtube mit dem Titel „Verbrechen an der Jugend?“.

Über Monate hinweg – und parallel zu Studium und Nebenjobs – testeten die Stips Prototypen, befragten Menschen aus der Zielgruppe, recherchierten Themen und drehten erste Videos. Anfang August setzten sie im ifp das gesamte Konzept um. Das Fernsehstudio verwandelten die Stips in ein Detektiv\*innenbüro mit 90er-Jahre-Flair. Es folgten lange Drehtage, intensive Absprachen und stundenlange Schnittsessions. Zusätzlich entwickelten die Studierenden eine Social-Media-Kampagne, erstellten Instagram-Reels und organisierten Grafiken; alles in enger Absprache mit dem Spiegel.

## VIEL GELERNT DURCH DIE PROJEKTARBEIT: TEAMS MOTIVIEREN, DIVERSITÄT PLANEN, KOMMUNIKATION ORGANISIEREN

Die Stips haben erfahren, wie inspirierend und auch anstrengend die Arbeit an einem gemeinsamen Projekt ist, welche Strukturen benötigt werden. Jede und jeder konnte sich in seiner/ihrer Rolle neu kennenlernen: Wie führe und motiviere ich ein Team? Wie kann ich am besten strukturiert arbeiten? Wie gehe ich mit Absagen und Rückschlägen um? Wie erreiche ich Diversität? Wie funktioniert die Kommunikation zwischen Projektteam und Redaktion? Die beiden Folgen des Formates sind hier zu finden: <https://www.youtube.com/@ifpMuenchen>.

Begleitet haben das Projekt Matthias Leitner (BR), Lisa Altmeier (freie Journalistin), Markus Böhnisch (freier Videojournalist), Lucas Peuser (freier Journalist und Mediengestalter) sowie der ifp-Seminartechniker Tobias Schierle. Ein besonderer Dank geht an Martin Knobbe, 2024 noch Leiter des Hauptstadtbüros und Politikressortleiter beim Stern, Johanna Röhr, Geschäftsführende Redakteurin in der Entwicklungsredaktion beim Spiegel, und Caroline Katschak, Blattmacherin Audio&Video am Editorial Desk, für die Betreuung und die Zusammenarbeit.

Mein Fazit: Die Stips haben enorm viel Arbeit in das Projekt investiert, sich von Rückschlägen nicht entmutigen lassen und sind über sich hinausgewachsen. Das verdient größten Respekt.



Die Stips 22 im ifp-Studio. Foto: Elena Winterhalter



„Abschlusswanderung“ der Stips 22



Die Stips 24 beim Grundlagenseminar

### STIPENDIAT\*INNEN ÄUSSERN SICH IN DEN JAHRESBERICHTEN SEHR ZUFRIEDEN MIT DER AUSBILDUNG AM IFP

„Es ist Wahnsinn, was wir von euch geboten bekommen (...) Ihr schafft wirklich einen Ort, an dem jeder wachsen kann.“ „Die Ausbildung in diesem Jahr abzuschließen, ist ein riesiger Schritt für mich – und ich habe sehr oft gesagt, dass ich nichts dagegen hätte, wenn es einfach noch weitergehen würde! Das ist ein Lob ans ifp :) und zeigt, dass ich die Ausbildung als sicherheitsgebenden Rahmen erlebt habe, aus dem ich aber nun mit gestärktem Rücken herausgehe.“ Das sind Rückmeldungen aus den Jahresberichten, die stellvertretend stehen für eine hohe Zufriedenheit der Stipendiat\*innen mit ihrer Ausbildung beim ifp –

über alle Ausbildungsjahrgänge hinweg. Neben der hohen Zufriedenheit mit der Ausbildung nehmen aber auch Sorgen und mentale Belastungen zu. Immer mehr Studierende berichten mir von Phasen der Überforderung. Einerseits freue ich mich sehr über das Vertrauen ins ifp. Wir bieten einen Raum, der Platz für diese Sorgen und Herausforderungen bietet. Andererseits besorgt mich die wachsende Zahl der Personen, die davon berichten.

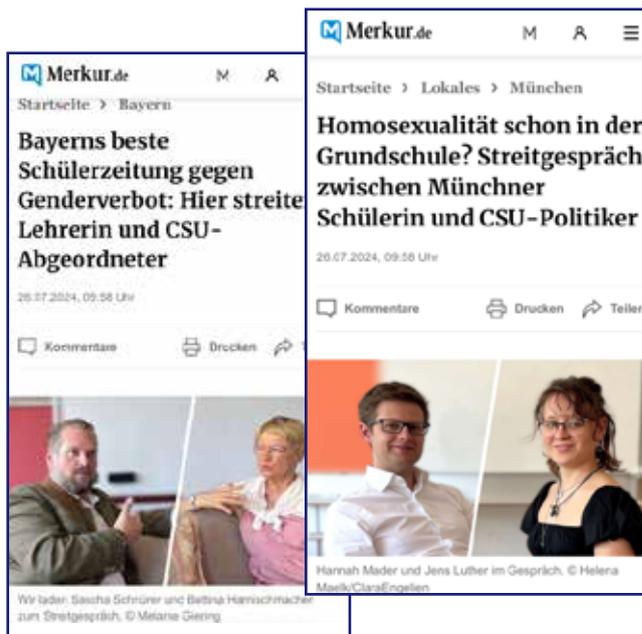
### WEITERE AKTIVITÄTEN IM BEREICH STUDIENBEGLEITENDE JOURNALISMUSAUSBILDUNG:

- » April: Spezialseminar „Umgang mit journalistischen Vorbildern“ in Kooperation mit der Akademie für politische Bildung in Tutzing (Seminarleitung: Beate Winterer, APB, und Elena Winterhalter)
- » Mai: Spezialseminar „Zeitgemäß berichten in der Einwanderungsgesellschaft“ in Kooperation mit dem Mediendienst Integration (Seminarleitung: Isolde Fugunt)
- » Oktober/November: Auswahltage für den Stipendiatenjahrgang 2025 – Isolde Fugunt, Prof. Claudia Nothelle, Sr. Stefanie Strobel, Elena Winterhalter und Christian Vogg, Reportagen-Jury: Gianna Niewel, Süddeutsche Zeitung, und Peter Maxwill, Spiegel
- » November: Spezialseminar via Zoom „Hass und Hetze im Netz gegen Journalistinnen und Journalisten“ in Zusammenarbeit mit den neuen Medienmacher\*innen (Seminarleitung: Elena Winterhalter)
- » Dezember: Spezialseminar „Begegnung mit dem Leid“ (Seminarleitung: Andreas Unger)

# Volontariat in christlichen Medien



Von Julia Walker und Burkhard Schäfers



Sollte das bayerische Genderverbot auch für Schülerzeitungen gelten? An welche Schulmomente erinnerst du dich, wenn du auf deine Schulzeit zurückblickst? Und ist der Sexualkundeunterricht zeitgemäß? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Digitalprojekt „Große Pause“, das die Volontär\*innen in christlichen Medien des Ausbildungsjahrgangs 2022 als Abschlussprojekt umgesetzt haben. Das Projekt besteht aus zwei Formaten: „Pausenhofmomente“ und „Klassenkonferenz“. Das Projekt war eine Kooperation mit IPPEN.MEDIA, dem größten Netzwerk regionaler Medien in Deutschland (u. a. Münchner Merkur). Hier abrufbar: [merkur.de/schulthemen](https://merkur.de/schulthemen) und [@journalistenschuleifp](https://twitter.com/journalistenschuleifp) im Highlight „Große Pause“. Entstanden ist das Digitalprojekt unter Leitung von Marie Todeskino (IPPEN.MEDIA) und Julia Walker (ifp), mit Unterstützung von Felix Herz, Klaus-Maria Mehr und Lucas Sauter-Orengo (IPPEN.MEDIA), Theresa Gunkel, Carina Müller und Felix Schweiggert (BR) und Tobias Schierle (ifp).

## FORMATENTWICKLUNG BEWÄHRT IN DER AUSBILDUNG

Auch dieses Mal war die Projektkooperation eine Chance, das Können der fertig ausgebildeten Journalist\*innen unter Realbedingungen unter Beweis zu stellen. Der Projektphase ging ein intensiver Formatentwicklungs-Workshop voraus. Diese Einheit, seit 2022 im Volontariat für christliche Medien, wurde 2024 auf vier Tage ausgeweitet.



Die Volos 22 beim Workshop Formatentwicklung



Die Volos 24 zu Besuch bei BR Data



Die Volos 23 nach ihrem Grundkurs



Die Volos 24 beim Auftaktwochenende mit den Studienleitungen Julia Walker und Burkhard Schäfers und der Geistlichen Direktorin Sr. Stefanie Strobel

## SEMINARINHALTE UM STORYTELLING UND VERIFIKATION ERWEITERT

Die beiden je zweiwöchigen Grundkurse haben wir im Voloteam inhaltlich weiterentwickelt. Neu sind die zweitägige Einheit journalistisches Storytelling und die eintägige Einheit Verifikation. Die zweitägige Social-Media-Einheit legt einen Schwerpunkt auf Videos und Reels. Daneben vermitteln unsere Referentinnen und Referenten journalistische Grundlagen wie Interview, Nachricht, Reportage, Kommentar, Fotojournalismus, Medienrecht und Medienethik.

Spannende Gäste in den Grundkursen lassen unsere Volos hinter die Kulissen ihrer Arbeit schauen und bieten inspirierende Einblicke in den Journalismus. Zu Gast war etwa Antonia Schlosser, Host des BR-Erfolgsformats „Bergfreundinnen“ und selbst Absolventin des ifp-Volontariats christliche Medien. Beim Redaktionsbesuch bei der Süddeutschen Zeitung trafen unsere Volos Vinzent Leitgeb, stellvertretender Ressortleiter für Audio & Video, und beim SZ-Magazin den Textchef Marc Schürman und den Leiter der Digitalredaktion Wolfgang Luef.

## VOLO-AUSWAHL

Das Team des ifp und die Redaktionen wählen die Volontärinnen und Volontäre in mehreren Stufen aus – koordiniert von Burkhard Schäfers. Die Kandidatinnen und Kandidaten bekamen 2024 die Aufgabe, eine Reportage (Text, Audio, Video, Social Media) und eine Nachricht zu produzieren. Außerdem waren sie in einer Formatentwicklungsaufgabe und einem Vorstellungsgespräch gefragt. Die katholischen Partnerredaktionen stellten sich in Videokonferenzen vor. In der Auswahljury waren Isolde Fugunt, Julia Walker sowie Journalist\*innen verschiedener Mediengattungen und selbst Absolvent\*innen des ifp-Volontariats christliche Medien vertreten: Katja Auer, Teamleiterin Bayern, Süddeutsche Zeitung, München; Quirin Seilbeck, freier Journalist, München (u.a. BR) und Michael Kniess, freier Journalist, Nürnberg (u.a. heute.de). Neu in der Jury: Matthias Friebe, Redakteur, Moderator, Deutschlandfunk, Köln.

## NEUER PARTNER, MEHR VOLOS

Das Interesse seitens der Redaktionen an einer Zusammenarbeit mit dem ifp wächst. 2024 waren zum ersten Mal drei große Ausbildungsjahrgänge mit je zwei Vologruppen im ifp. 22 Volos des Ausbildungsjahrgangs V22 absolvierten ihre letzten Kurse, 18 Volos V23 setzten ihre Ausbildung fort und im Herbst starteten 23 neue Volos V24 in ihre Ausbildung. Los ging es mit einem gemeinsamen Wochenende in Würzburg unter der Leitung von Sr. Stefanie Strobel, Burkhard Schäfers und Julia Walker. Auch dieses Jahr gab es eine neue Kooperation, dieses Mal mit Publik-Forum. Weiterhin beständig mit je zwei Volos pro Ausbildungsjahrgang dabei ist das Gemeinschaftswerk der evangelischen Publizistik (GEP), zu dem epd, chrismon und evangelisch.de gehören. Die großen Jahrgänge, mehr und neue zahlende Kunden stellen den Volobereich vor neue Herausforderungen. Konkret heißt das für Studienleiterin Julia Walker und Studienleiter Burkhard Schäfers: mehr Zeit für die Voloausbildung zu investieren – auch mehr Zeit für zahlende Kunden aus der konfessionellen, insbesondere der evangelischen, Publizistik, die Julia Walker gemeinsam mit Andrea Engelke betreut.

## AUSBILDERSEMINAR

Im Herbst trafen sich die Ausbildungsredakteurinnen und -redakteure über Zoom. Julia Walker und Burkhard Schäfers berichteten über Neues in der Ausbildung, außerdem tauschten sich die Ausbilder und Ausbilderinnen zu wichtigen Fragen aus. Das nächste Treffen ist für Herbst 2025 zum Thema „KI und Journalistenausbildung“ in Köln geplant.

# Volo-Kurse für Tageszeitungen



Die TaZ-Volos mit Studienleiter Bernhard Rude an der

Von Bernhard Rude

Journalismus ist ein lehr- und erlernbares Handwerk. Seit 1991 beteiligt sich das ifp als Partner deutscher Tageszeitungen bei der überbetrieblichen Fortbildung ihrer Volontärinnen und Volontäre. Die Grundkurse bieten einen strukturierten Einstieg in den Journalismus mit einer Verknüpfung von Theorie und Praxis: Beispielsweise interviewten die Volontärinnen und Volontäre bei den Grundkursen nach einer Interview-Einführung Dorte Lena Eilers, die neue Professorin für Kulturjournalismus an der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM), den Münchner Stadtrat Felix Sproll zur Europapolitik, Renke Deckarm von der Regionalvertretung München der Europäischen Kommission und Jonas Schützeneder, den neuen Professor für Digitalen Journalismus an der Universität der Bundeswehr München zu Trends und zur Zukunft des Journalismus.

## Grundkurse

- Grundkurs I: Interview, Nachricht, Reportage, Presserecht, Überschriften
- Grundkurs II: Kommentar, Glosse, Pressefoto, Medienethik, Schwerpunkt digitale Medien

## STARKE SÄULE IM AUSBILDUNGSPROGRAMM: DIE GRUND- UND AUFBAUKURSE

Das 1993 eingeführte Angebot an Grundkursen stellt auch im Jahr 2024 mit 52 Volontärinnen und Volontären eine starke Säule im Ausbildungsprogramm des ifp dar: Die Volontärinnen und Volontäre, die im vergangenen Jahr die Grund- und Aufbaukurse besuchten, bildeten die zahlenmäßig größte Teilnehmenden-Gruppe im ifp.

Neben den beiden Grundkursen können die Volontärinnen und Volontäre im zweiten Ausbildungsjahr zweiwöchige Aufbaukurse besuchen, die für die Arbeit im Bereich der Tageszeitungen qualifizieren.

## Aufbaukurse

- Themen: Kommunalhaushalt, Wirtschafts-, Gerichts- und Kulturbereichterstattung, Online-Recherche, Verifikation mit OSINT-Methoden





### **KURZFRISTIGE ABSAGEN IN DEN GRUNDKURSEN, HÖHERE AUSLASTUNG DER AUFBAUKURSE**

Die Jahresbilanz 2024 kann sich insgesamt sehen lassen und bewegt sich annähernd auf dem hohen Niveau des Vorjahres: Im Jahr 2024 starteten insgesamt 52 Volontärinnen und Volontäre ihre überbetriebliche Ausbildung im ifp. Die 120 Plätze in den vier Doppel-Grundkursen waren mit 105 Volontärinnen und Volontären an Tageszeitungen damit etwas weniger als im Vorjahr ausgelastet (Vorjahr 115), weil einige Volontäre kurzfristig ihr Volontariat absagten und daher auch nicht zu den Grundkursen kamen. Die beiden Aufbaukurse 2024 waren dagegen mit 18 Volontärinnen und Volontären etwas stärker besucht (Vorjahr 14).

### **IFP IST PARTNER UND DIENSTLEISTER FÜR REGIONALZEITUNGEN**

Im Seminaralltag lässt sich feststellen, dass zumindest einige Volontärinnen und Volontäre weniger praktische Erfahrungen als früher mitbringen. Langjährige freie Mitarbeit und eine Vielzahl von Praktika sind nicht mehr selbstverständlich. Umso wichtiger erscheint diese überbetriebliche Fortbildung des journalistischen Nachwuchses.

Das ifp ist bei der Auswahl der Volontärinnen und Volontäre nicht beteiligt, sondern Dienstleister der Regionalzeitungen. Entgegen mancher Vermutung kamen die Volontärinnen und Volontäre 2024 nicht nur aus Bayern, sondern von 14 Redaktionen aus sechs Bundesländern. Neu dabei waren Volontäre der Ärzte Zeitung sowie der Schwäbischen Post in Aalen. Insgesamt wurden seit 1991 bereits mehr als 1200 Volontärinnen und Volontäre an Tageszeitungen überbetrieblich vom ifp geschult. Aufgrund der insgesamt hohen Nachfrage bietet das ifp 2025 erneut vier Doppel-Grundkurse und zwei Aufbaukurse an.

### **VOLO WERDEN: GEMEINSAM GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL**

Der Fachkräftemangel, über den in den Medien oft in Bezug auf andere Branchen berichtet wird, scheint vor den Zeitungshäusern nicht haltzumachen. Diese waren noch stärker als früher darauf angewiesen, gute Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen und dafür zu werben. Dafür starteten einige Zeitungen gemeinsam die Kampagne „Volo werden“. Nicht immer konnten die Zeitungen alle ausgeschriebenen Volontariatsplätze besetzen. Die Partnerverlage, die ihre Volos zu den Grund- und Aufbaukursen im ifp schicken, konnten daher auch in Auswahlgesprächen mit der überbetrieblichen Fortbildung in München punkten. Diese bietet die Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen aus anderen Medienhäusern und aus anderen Bundesländern kennenzulernen und sich auszutauschen. Nach dem Konzept: gemeinsam leben und lernen unter einem Dach.

Die Basis für die Zusammenarbeit mit den Zeitungen ist der „Tarifvertrag über das Redaktionsvolontariat an Tageszeitungen“, der außerbetriebliche Bildungsmaßnahmen von mindestens vier Wochen Dauer im ersten Ausbildungsjahr fordert, außerdem soll eine weitere Spezialisierung zwei Wochen nicht unterschreiten.

# Journalistisches Training für Mitarbeitende in der Kirche



Die „MiKs“ im VJ-Seminar

*Von Sr. Stefanie Strobel*

Immer noch gut besucht: Das Medientraining für Theologinnen und Theologen war auch 2024 ausgebucht. Neu ist der Name der Kursreihe. Sie heißt jetzt „Journalistisches Training für Mitarbeitende in der Kirche“, kurz MiK. Die Bezeichnung Theologenkurs oder Theos hatte immer häufiger zu Missverständnissen geführt – Interessierte nahmen an, dass ein Theologiestudium Voraussetzung für den Kurs sei. Der neue Name nimmt dagegen die Zielgruppe in den Blick: Der Kurs richtet sich an „Mitarbeitende in der Kirche“, im Bereich Seelsorge und Verkündigung. Die Teilnehmenden arbeiten in der Regel in einer kirchlichen bzw. kirchennahen Institution, verfügen über pastorale und/oder theologische Qualifikation und haben beruflich mit Medienarbeit zu tun. Das Angebot gehört zu den ältesten Ausbildungsgängen am ifp. 1977 startete der erste Kurs.



# Führungs- akademie



Die Journalistische Direktorin Isolde Fugunt

## *Von Isolde Fugunt*

Die für 2025/2026 geplante Führungsakademie musste aufgrund mangelnder Bewerbungen abgesagt werden. Dies war umso bedauerlicher, weil das Trainerteam (Jutta Tacke, Prof. Thomas Dienberg und Isolde Fugunt) sich intensiv Gedanken über den passenden Zuschnitt des Programms gemacht hatte. Ersatzweise wurde das Seminar „Kollegiale Beratung für Führungskräfte“ für Mai 2025 ins Programm genommen. Bei guter Nachfrage könnte ein weiteres Seminar im Herbst 2025 angeboten werden.



Der Ostkurs 24 beim Besuch der Politikredaktion der Süddeutschen Zeitung

# Sommerakademie „Ostkurs 2024“

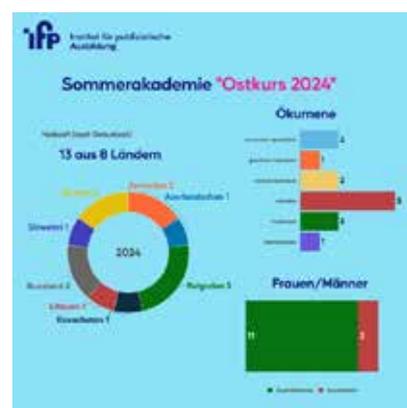
Von Bernhard Rude

Seit mehr als 30 Jahren bieten die Sommerakademien des ifp jungen Deutsch sprechenden Journalistinnen und Journalisten aus Mittel- und Osteuropa die einmalige Chance, sich in Deutschland journalistisch weiterzubilden, untereinander über Ländergrenzen hinweg auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Mit diesen „Ostkursen“ unterstützt das ifp mit großem Engagement die Medien und die Pressefreiheit im östlichen Teil Europas. In Zeiten, in denen mitten in Europa Krieg geführt wird, erscheint dies noch wichtiger als zuvor. Durch die Coronapandemie war diese Seminarreihe zwar zwei Jahre unterbrochen, doch 2024 konnte nun die 30. Sommerakademie stattfinden. Damit hat keine andere Einrichtung in den deutschsprachigen Ländern über drei Jahrzehnte hinweg eine solche Ausdauer im Engagement für Journalistinnen und Journalisten aus Mittel- und Osteuropa bewiesen.

## 13 TEILNEHMENDE AUS ACHT LÄNDERN

Bei der Sommerakademie „Ostkurs 2024“ waren 13 Journalistinnen und Journalisten aus acht Ländern in

München zu Gast. Geübt wurden zum einen klassische journalistische Stilformen wie Nachricht/Bericht, Interview und Reportage. Zum anderen wurde dies ergänzt durch Onlinerecherche und Verifikation mit OSINT-Methoden, durch Mobile Reporting sowie durch „Interview in Hörfunk und Fernsehen“. Hier interviewten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in deutscher Sprache im TV-Studio den Münchner Osteuropa-Historiker Martin Schulze Wessels von der LMU München und Renke Deckarm von der Regionalvertretung der Europäischen Kommission live vor der Kamera. Mit diesen Seminarinhalten wurden klassische journalistische Kenntnisse mit neuen Anforderungen im Journalismus sinnvoll verknüpft. Ebenfalls auf dem Programm standen Redaktionsbesuche bei der Süddeutschen Zeitung und dem Bayerischen Rundfunk sowie Gespräche im Bayerischen Landtag und der Bayerischen Staatskanzlei. Dankenswerterweise wurde die Sommerakademie finanziell gefördert vom Osteuropa-Hilfswerk Renovabis in Freising, der Bayerischen Staatskanzlei in München sowie dem Förderverein des ifp (Fifp) in München.



# Fachjournalismus Religion

Von Burkhard Schäfers

Berlin ist so etwas wie die „Hauptstadt der Religionen“, sagt Christoph Strack (V 89), leitender Korrespondent für Religionsthemen bei der Deutschen Welle. Nach Schätzungen der Berliner Senatsverwaltung gibt es in der Stadt mehr als 250 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Zwei davon – einen buddhistischen Tempel und einen Hindu-Tempel – besuchten die Teilnehmenden der ifp-Weiterbildung „Fachjournalismus Religion“ in ihrem ersten Modul 2025 gemeinsam mit Christoph Strack.

## HINTERGRUNDGESPRÄCHE ÜBER RELIGION UND POLITIK

Ziel der fünfteiligen Reihe ist es, Journalistinnen und Journalisten vertieftes Wissen zu vermitteln. Wissenschaftlicher Kooperationspartner des ifp ist das Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster. Bekannte Dozenten des Clusters wie Dina El Omari, Perry Schmidt-Leukel und Detlef Pollack unterrichten die Teilnehmenden zu Theologie, Rechtsfragen, Religionssoziologie oder Ideologischen Bewegungen. Ein zentraler Bestandteil sind außerdem Hintergrundgespräche mit Vertretern der Religionsgemeinschaften wie Prälat Karl Jüsten, Politikern wie der früheren Bundestagsvizepräsidentin und religionspolitischen Sprecherin der Linken Petra Pau sowie erfahrenen Fachjournalisten.



Besuch im Hindu-Tempel

## JOURNALIST\*INNEN ZU GAST IM TEMPEL

Weil Religion wesentlich mit Erfahrung zu tun hat, besucht der Kurs Kirchen, Moscheen, Synagogen und Tempel. Auf diese Weise sollen die Teilnehmenden auch Einblicke in das Leben religiöser Minderheiten in Deutschland bekommen. An der Weiterbildung nehmen Redakteurinnen und Redakteure öffentlich-rechtlicher Sender, von kirchlichen Medienhäusern und Bistumszeitungen teil. Die Hälfte nimmt erstmals an einem ifp-Angebot teil. Für das Zustandekommen der Weiterbildung startete das ifp eine umfassende Werbekampagne. Tagungsorte sind Berlin, Münster, Frankfurt/Main, Köln und München. Konzeption, Ausschreibung und Organisation der neuen Reihe haben vor allem 2024 stattgefunden.

Finanziell unterstützt wird der Fachjournalismus Religion durch den ifp-Förderverein, der auch zwei Teilstipendien vergeben hat, sowie durch das Münsteraner Exzellenzcluster „Religion und Politik“.



Gruppenfoto nach Gespräch mit der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Petra Pau

# **WEITERE ANGEBOTE**

# Mentoring- programm



*Von Elena Winterhalter*

Auch im vergangenen Jahr hat das ifp-Team wieder viel Zeit in das Matching der Mentoring-Tandems gesteckt. 15 angehende Journalist\*innen hatten sich für das zweijährige Programm beworben und bereits im Juli 23 begann die Suche nach den passenden Begleitpersonen. Welches berufliche Profil passt zu diesem Mentee? Gibt es jemanden, der oder die in der Nähe wohnt? Könnten sich diese beiden auch persönlich gut verstehen? Zwar können sich die Studienleiter\*innen an den Angaben aus dem Fragebogen orientieren, den die Mentees bei der Bewerbung für das Programm abgeben, trotzdem braucht es manchmal mehrere Anläufe und Beratung untereinander, um passende Mentor\*innen zu

akquirieren.

Zum Auftaktworkshop im Januar 2024 standen dann die 15 Tandems fest, die wir auf die gemeinsame Reise geschickt haben. Burkhard Schäfers, Isolde Fugunt und Elena Winterhalter haben den Workshop vorbereitet und angeleitet. Ziel des Workshops war es, dass sich die Tandempartner\*innen kennenlernen, sich gut auf das zweijährige Programm vorbereitet fühlen und sich über das eigene Tandem hinaus vernetzen können. Neben Kennenlernspielen und einem gemeinsamen Abendessen erarbeiteten die Tandems am ifp einen Leitfaden für die gemeinsamen zwei Jahre und übten sich im aktiven Zuhören.

15 Tandems starteten im Januar 2024 in das zweijährige Mentoringprogramm.

# Modulseminare in der journalistischen Ausbildung

Von Julia Walker

Künstliche Intelligenz, Newsletter und Wissenschaftsjournalismus mit Schwerpunkt Klima: Das waren die drei neu konzipierten Module 2024. Insgesamt hat das ifp 17 einwöchige Module für Stipendiat\*innen und Volontär\*innen angeboten, darunter Klassiker wie Recherche intensiv, Magazingeschichte, Live berichten und Freiberuflichkeit. 17 freie Modulplätze konnten an externe Kunden

verkauft werden. Die Teilnehmenden äußerten sich sehr zufrieden mit der Organisation und Vergabe der Module sowie dem inhaltlichen Angebot. Unsere Auszubildenden schätzen die Chance, sich durch die Module schon während der Ausbildung spezialisieren zu können. Verantwortlich für die Organisation und Akquise waren Julia Walker und Andrea Engelke.



Videogeneratoren im KI-Modul

## JOURNALISMUS MIT SCHWERPUNKT KLIMA

Eine Mischung aus Erklärung, was KI ist, wie sie funktioniert und viel praktischer Anwendung, sodass die Teilnehmenden auch mehrere Versuche hatten, um Bild/Text/Video zu produzieren – plus Zeit für Fragen mit Talkgästen, wie KI auf eine Weise entwickelt und eingesetzt werden kann, die der Gesellschaft zugutekommt. Feedback: „Durch eine KI-Link-Liste waren keine Vorbereitungen notwendig, das Seminar war sehr entspannt, trotzdem hat man sehr viel gelernt!“

Die Future-Skills-Förderung hat ermöglicht, das neue Modul Wissenschaftsjournalismus mit Schwerpunkt Klima günstig anzubieten, sodass auch freie Journalist\*innen in Ausbildung teilnehmen können. Das Modul fand in Kooperation mit dem Portal klimafakten.de statt. Einige der Geschichten sind im Nachgang veröffentlicht worden. Hier sind zwei Beispiele:

- <https://goodimpact.eu/gute-ideen/lasst-solarpartys-feiern>;
- <https://www.klimafakten.de/kommunikation/die-chance-eine-welt-zu-erleben-auch-eine-dystopische-bevor-sie-real-wird>

## EIN ZUSATZMODUL PRO AUSBILDUNG FUNKTIONIERT

Seit 2024 können die aktuellen Volos und Stips nur noch ein zusätzliches Modul ohne Teilnahmegebühr besuchen. Diese neue Regelung wurde gut aufgenommen. Einige Redaktionen haben weitere Module für ihre Volontär\*innen gebucht, die so zusätzliche Qualifikationen erwerben konnten. Als wertvolle Chance sehen Stips und Volos die Möglichkeit, in den Modulseminaren Leute außerhalb ihres eigenen Jahrgangs kennenzulernen.

# Kooperation mit der bpb



Von Bernhard Rude

„Künstliche Intelligenz als Herausforderung für Lokalredaktionen“ lautete der Titel der dreitägigen Redaktionskonferenz, die das Lokaljournalistenprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zusammen mit dem ifp im Dezember anbot. An dem Seminar nahmen 18 Journalistinnen und Journalisten von Regionalzeitungen aus Deutschland und Dänemark teil. Die Redaktionskonferenz bot einen Einblick in die Möglichkeiten der Nutzung von KI im Journalismus und praktische Tipps wie Prompts für Profis mit Alessandro Alviani von der Süddeutschen Zeitung. Diskutiert wurde, wie Redaktionen durch die Verwendung von KI mehr Inhalte anbieten und eine breitere Leserschaft ansprechen können. Doch auch die Herausforderungen beim verantwortungsbewussten Einsatz spielten eine große Rolle. Diese Redaktionskonferenz war bereits die zweite Kooperation zwischen dem Lokaljournalistenprogramm der bpb unter Leitung von Anke Vehmeier und ifp. 2023 ging es in der ersten Redaktionskonferenz um Gerichtsberichterstattung.



Johannes Sommer von der Firma Retresco sprach auf der Redaktionskonferenz zum Thema KI und Lokaljournalismus im Dezember 2024 über den aktuellen Stand der Automatisierung redaktioneller Produktionen und Prozesse. Foto: Marcus Klose, drehscheibe



Heiko Krumm bei bpb im ifp

# Journalisten- reise 2024 nach Riga

Von Bernhard Rude

Zum zweiten Mal war die lettische Hauptstadt Riga 2024 das Ziel einer Journalistenreise des ifp. Prominenteste Gesprächspartner waren Staatspräsident Edgars Rinkēvičs, Außenministerin Baiba Braže sowie die deutsche Botschafterin Gudrun Masloch. In den Gesprächen mit weiteren Personen aus Politik, Kultur, Kirche und Medien ging es sehr oft um das Leben unter sowjetischer Besatzung, die erkämpfte Unabhängigkeit, die Bedeutung der Mitgliedschaft Lettlands in der EU und NATO sowie die Unterstützung des Baltikums für die Ukraine. Spannend waren die Einblicke bei Radio SWH, dem größten privaten Rundfunksender Lettlands, sowie beim Onlineportal delfi.lv, dem wichtigsten Nachrichtenportal des Baltikums.

Unter dem Motto „Europa erleben“ bietet das ifp seit 2006 jedes Jahr unter Leitung von Studienleiter Bernhard Rude eine Journalistenreise in eine der Hauptstädte Mittel- und Osteuropas an. Anfang Oktober 2025 soll die Moldau-Reise 2025 nach Chişinău führen, in die Hauptstadt des EU-Beitrittslandes Republik Moldau.



Foto: Laura Celmiņa, Ārlietu ministrija



Foto: Laura Celmiņa, Ārlietu ministrija



Gespräch über das Baltikum mit Lettlands Staatspräsident Edgars Rinkēvičs.  
Foto: Ilmārs Znotiņš, Valsts prezidenta kanceleja

# Journalisten- reise 2024 nach Straßburg



Im Europäischen Parlament traf die Gruppe Abgeordnete verschiedener Parteien zu Gesprächen. Foto: privat

Von Elena Winterhalter

17 Stips und Volos konnten 2024 – auch dank des Fördervereins – mit nach Straßburg fahren und dort verschiedene Institutionen kennenlernen. Unser Aufenthalt fiel in eine Sitzungswoche in Straßburg und daher konnten wir zahlreiche spannende und herausfordernde Gespräche mit Abgeordneten verschiedener Parteien führen. Außerdem bekamen wir, dank der Unterstützung von Daniel Höltgen, einen Einblick in die Arbeit des Europarates und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte.

tete die Teilnehmenden in einem Workshop auf die Gespräche mit den Abgeordneten vor und konnte wertvolle Einblicke in die Arbeit als Korrespondentin geben. Bei ARTE nahm man sich viel Zeit für die Fragen der Teilnehmenden. Außerdem bekamen wir Einblicke in die Arbeit des länderübergreifenden Senders.

## **HIGHLIGHT: BESUCH IN DER VATIKANISCHEN VERTRETUNG**

## **KORRESPONDENTIN BEREITET TEILNEHMENDE AUF GESPRÄCHE MIT EURO- PAABGEORDNETEN VOR**

Katrin Pribyl, langjährige Korrespondentin in Brüssel und Straßburg u. a. für die Augsburgische Allgemeine und die NZZ, berei-

Im Parlament haben wir mit hochkarätigen Gesprächspartnerinnen und -partnern über Sicherheitspolitik, den Krieg in der Ukraine, den Klimawandel und Inklusion diskutiert. Außerdem konnten wir Teile einer Debatte im Parlament verfolgen. Ein weiteres Highlight war der Besuch und der sehr herzliche Empfang in der Vatikanischen Vertretung in Straßburg.



Die Teilnehmenden beim Besuch in der Vatikanischen Vertretung. Foto: privat



Die beste Aussicht der Reise gab es hoch oben auf dem Gebäude des Europäischen Parlaments. Foto: privat



# Jahrestreffen in Frankfurt am Main

Sehr beliebt bei den Teilnehmenden:  
Selfies machen vor der neuen Fotowand  
Foto: Korbinian Bauer

Von Isolde Fugunt

Beim Jahrestreffen 2024 des ifp in Frankfurt am Main (15.– 17. November) standen Weiterbildung, Netzwerk und Austausch im Mittelpunkt. Es war mit 230 Teilnehmenden erneut sehr gut besucht, die Tickets schnell vergriffen. Unter dem Titel „Müssen wir das aushalten?“ diskutierten prominente Gäste wie Autor Hasnain Kazim, RTL-Journalistin Sophia Maier und Ute Korinth die psychischen Belastungen, die viele Medienschaffende durch Drohungen und Hasskommentare erleben. Hasnain Kazim ermutigte Journalist\*innen, Drohungen zur Anzeige zu bringen. Sophia Maier empfahl, sich ein Netzwerk aufzubauen, um sich mit Kolleg\*innen auszutauschen. Alle betonten, dass Hass im Journalismus nicht „normal“ sei und nicht „ausgehalten“ werden müsse. Im Gespräch mit der Journa-

listin Nadine Thielen sprach Bischof Georg Bätzing, Vorsitzender der Bischofskonferenz und Bischof von Limburg, über die Bedeutung von Streit in Kirche und Gesellschaft. Er kritisierte Blockaden in Reformfragen und betonte, dass Streit ein notwendiges Instrument sei, jedoch nur in respektvoller und fairer Form. In Bezug auf politische Polarisierung und Populismus appellierte Bätzing an die Medien, ihren Vermittlungsauftrag wahrzunehmen. Das Jahrestreffen beinhaltete auch ein Barcamp, bei dem ifp-Teilnehmende ihr Wissen über Themen wie KI, Social Media und mentale Gesundheit im Journalismus austauschten. Das ifp stellte außerdem seine neue Markenidentität vor und präsentierte ein neues Logo, Claim und Design.

## Fifp

Der Förderverein des ifp unterstützte das Treffen organisatorisch und finanziell.



Fachlicher Austausch zwischen ifp-ler\*innen bei den Barcamps  
Foto: Korbinian Bauer



Gottesdienst im Dom mit Bischof Bätzing. Foto: Korbinian Bauer

# Sonstige Veranstaltungen



Für interne und externe Veranstaltungen gerne gebucht: der Konferenzraum. Foto: Erol Gurian

*Von Isolde Fugunt*

Regelmäßig finden im ifp Veranstaltungen von externen Gruppen statt. Um die Vermietungen kümmert sich Hausmanager Viktor Zemp. 2024 konnte er folgende Gruppen im ifp empfangen:

- » 4 Veranstaltungen des Vereins von Autorinnen und Autoren „TOP: Talente e. V.“. Für den Verein erledigt das ifp die Sekretariatsarbeiten (Margit Kolakowska).
- » 7 Medientrainings, deren Teilnehmende und Trainer\*innen teilweise das TV-Studio genutzt haben.
- » 6 Seminare der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien – teilweise mit Nutzung unseres Hörfunk-Bereichs. Häufig ist die BLM mit Volo-Seminaren für den privaten Hörfunk im ifp zu Gast, was inhaltlich besonders gut passt.

Darüber hinaus gelingt es dem Hausmanager immer wieder, katholische Verbände, Institutionen und Firmen für einzelne Tage in unseren schönen Konferenzraum zu locken.





# TAGUNGEN – GREMIEN – JURYS – INFO- VERANSTALTUNGEN

Von Isolde Fugunt

Stern-Preis-Verleihung in Hamburg: Annika Weiler, Lara Klein und Jacqueline Fegers (v. l. n. r.) bei der Aftershow-Party

Vorstand und Studienleiter\*innen vertreten das ifp in verschiedenen Gremien, auf Tagungen und in Jurys. Zudem bietet das Team Infoveranstaltungen an. Dies waren 2024 unter anderem:

## TEILNAHME/PODIEN AN TAGUNGEN UND FACHKONFERENZEN

- Januar: Round Table zu „Herausforderungen in der Weiterbildung“, Start into Media, Online (Isolde Fugunt)
- Februar: Evangelische Publizistik – wohin? Tutzing (Isolde Fugunt)
- März: Gesellschaft Katholischer Publizistinnen und Publizisten Jahrestagung, Augsburg (Isolde Fugunt)
- April: Press Ahead – Fachkongress Volontariat des BJV in München (Burkhard Schäfers, Sr. Stefanie Strobel)
- April: Europatagung des Bistums Augsburg und der Hanns-Seidel-Stiftung, Ottobeuren (Isolde Fugunt)
- April: Podcast Summit All Ears von Spotify in Berlin (Burkhard Schäfers)
- Juni: Forum Lokaljournalismus, Ingolstadt (Bernhard Rude)
- Mai: re:publica Konferenz in Berlin (Elena Winterhalter)
- Juni: 6. Ökumenischer Medienverband (Kath. Medienverband und andere), Bonn (Isolde Fugunt)
- Juni: Hass und Hetze im Netz – Ausmaß und Gegenstrategien der Bayerischen Landeszentrale für Neue

Medien (Isolde Fugunt)

- Juni: Katholikentag Erfurt (Isolde Fugunt)
- Juli: Netzwerk Recherche Jahreskonferenz, Hamburg (Isolde Fugunt)
- September: M100 Sanssouci Colloquium „Die Zukunft der Medien: Journalismus zwischen Objektivität und Aktivismus“ (Isolde Fugunt)
- September: Reporter-Workshop, Der Spiegel, Hamburg (Burkhard Schäfers)
- September: Round Table „Arbeiterkinder in den Medien“ vom Mediennetzwerk Bayern (Elena Winterhalter)
- Oktober: „Media For you“ von Start Into Media während der Medientage München (Elena Winterhalter)
- Oktober: B future festival, Teilnahme Podium „Get up, Stand up: Darf Journalismus aktivieren?“ (Isolde Fugunt)
- November: Fachtagung zu Künstlicher Intelligenz im Journalismus der GKP, München (Burkhard Schäfers)
- November: Katholischer mitteldeutscher Medientag, Leipzig (Isolde Fugunt)
- Dezember: Veranstaltung für Medienschaffende in der Adventszeit, Katholische Akademie, München (Vorstand)

Sowie 75 Jahre Deutsche Journalistenschule, Austausch mit Volos 1995, 70 Jahre Wort zum Sonntag, Stammtisch-Besuche Nürnberg und Erfurt

## VERTRETUNG DES IFP IN GREMIEN

- Beirat der KNA-Promedia-Stiftung (Isolde Fugunt)
- Mitgliederversammlung Mediaschool Bayern (Julia Walker)
- Sachausschuss Medien des Landeskomitees der Katholiken in Bayern (Sr. Stefanie Strobel)
- Toptalente (Isolde Fugunt)
- Trägerverein der Deutschen Journalistenschule (Isolde Fugunt)
- Trägerverein Sankt Michaelsbund, Diözesanverband München und Freising e. V. (Isolde Fugunt)

## PREIS-JURYS

- „Journalisten des Jahres 2023“ im Medium Magazin (Isolde Fugunt)
- Jury des Medienpreises des Caritas-Verbandes im Erzbistum München-Freising (Isolde Fugunt)
- Jury des Propeller Preises (Tellux next) (Isolde Fugunt)
- Koordination der ifp-Vorjury für den Stern-Preis 2023 (Isolde Fugunt)

## INFOVERANSTALTUNGEN UND GESPRÄCHSRUNDEN

- Wege in den Beruf für Studierende der Sprachwissenschaften, Arbeitsagentur München
- Presseclub Bayern
- Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband München und Freising e. V.
- Berufsbörse „Gemeinsam Zukunft gestalten“, Edith-Stein-Schule, Erfurt
- Hochschule für Philosophie, München

## REDAKTIONSSESUCHE

- domradio.de, Köln
- Stabstelle Kommunikation der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- KiP-Radio Stuttgart
- SWR-Studio Friedrichshafen
- Sailer-Verlag, Nürnberg
- Im Rahmen des Jahrestreffens: FNP, Titanic, Hessischer Rundfunk, ZDF-Börsenstudio, GEP



Isolde Fugunt bei Netzwerk Recherche



Burkhard Schäfers mit Volos beim Reporterinnen - Workshop



ifp-Stammtisch beim Katholikentag in Erfurt



Volos-Treffen mit Isolde Fugunt

# Förderverein des ifp

Von Isolde Fugunt

Was wäre das ifp ohne den Förderverein des ifp? Dem Förderverein des ifp (Fifp) gehören fast 600 Absolvent\*innen, Auszubildende, Freund\*innen und Fördermitglieder des ifp an. Ziel ist laut Satzung „die ideelle und materielle Förderung des ifp“ – also in erster Linie Geld zu sammeln für die Auszubildenden und das ifp selbst. In Form von Stipendien, Zuschüssen oder Förderpreisen wird es dann zweckgebunden weitergegeben. Fördervereinsmitglieder erhalten einen Rabatt auf jede Übernachtung im ifp. Zudem nehmen sie günstiger an einigen Veranstaltungen des ifp teil.

## VORSTAND IM NOVEMBER GEWÄHLT: FELICIA KLINGER LÖST KATJA AUER AB

Bei der Mitgliederversammlung am 17. November 2024 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

- Vorsitzende: Sabine Winter, Bayerischer Rundfunk, München
- Stv. Vorsitzender: Gottfried Bohl, Katholische Nachrichten-Agentur, Bonn

- Beisitzerin: Felicia Klinger, Volontärin beim Bayerischen Rundfunk, München
- Beisitzer: Christian Dreißigacker, Mitteldeutscher Rundfunk, München
- Beisitzerin: Nadine Thielen, Saarländischer Rundfunk, Saarbrücken

Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Katja Auer, die sich über viele Jahre ehrenamtlich im Förderverein engagiert hat.

## FÖRDERVEREIN UNTESTÜTZT ZAHLEICHE PROJEKTE

2024 hat der Förderverein unter anderem folgende ifp-Projekte unterstützt:

- Jahrestreffen in Frankfurt mit dem Fördervereinssonntag (Mitgliederfrühstück, -versammlung, Podium) und Ticket-Ermäßigung für jüngere Absolvent\*innen
- Journalismusreise nach Riga
- Journalismusreise nach Straßburg
- Bildungsgutscheine für jüngere Absolvent\*innen

- Foto-Shooting für die neue Website
- Modul Auslandsberichterstattung
- Stipendium für den Fachjournalismus Religion 2025/2026

## WEITERE NETZWERK- AKTIVITÄTEN

Der Infobrief erscheint viermal im Jahr. Er richtet sich mit Nachrichten zu aktuellen Projekten, Veranstaltungen sowie persönlichen Veränderungen insbesondere an die ifp-Community. Wir stellen immer wieder fest, dass der Infobrief erstaunlich gut gelesen wird. Zwar können wir dies nicht mit Öffnungsraten belegen, da der Infobrief herkömmlich als PDF via E-Mail versendet wird. Häufig reagieren ifpler\*innen jedoch auf Nachrichten im Infobrief oder sprechen das Team darauf an. Beim Jahrestreffen hat das Redaktionsteam Margit Kolakowska und Isolde Fugunt am Rande eines Workshops gefragt, ob sich die Community einen Newsletter statt des PDFs wünschen würde. Einhellige Reaktion: Nein danke, nicht

# RAHMEN- BEDINGUNGEN

# AUFSICHTSGREMIEN SATZUNGSÄNDERUNG

Foto: Erol Gurian

Von Isolde Fugunt

Der aktuelle Aufsichtsrat besteht aus neun ehrenamtlich tätigen Personen, die am 21.04.2023 von der Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt wurden.

- Prof. Dr. Claudia Nothelle (Vorsitzende des Aufsichtsrates), Professorin für Fernsehjournalismus, Hochschule Magdeburg Stendal
- Joachim Schnieders (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates), ehem. Finanzdirektor Diözese Osnabrück
- Maria Dickmeis, ehem. Programmgruppenleiterin Wissen und Religion, WDR, Köln
- Weihbischof Matthäus Karrer, Weihbischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Bernhard Kellner, Pressesprecher Erzbistum München und Freising
- Pfarrer Lutz R. Nehk, Schulpfarrer der Katholischen Schule Liebfrauen, Berlin
- Anna Stommel, seit Oktober 2024 Mitglied der Chefredaktion, Südkurier, Konstanz
- Dr. Christian Vogg, seit Januar 2025 Head of General Archives, International Committee of the Red Cross, Genf
- Ulrich Waschki, Chefredakteur, Geschäftsführer, Verlagsgruppe Bistumspresse, Osnabrück

## SITZUNGEN AUFSICHTSRAT

- 03.05.2024
- 16.05.2024 (außerordentliche Online-Sitzung)
- 06.12.2024

Mitglied im Trägerverein sind zum 31.12.2024 50 persönliche Mitglieder und vier korporative Mitglieder. Der Verein hat in der ordentlichen Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2023 festgestellt, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt und

den Wirtschafts- und Stellenplan für 2025 beschlossen. Neu in den Trägerverein aufgenommen wurden im Mai Johannes Reichart, im Dezember Renardo Schlegelmilch und Stefan EB.

## SITZUNGEN TRÄGERVEREIN

- 03.05.2024 (ordentliche Mitgliederversammlung)
- 06.06.2024 (außerordentliche Online-Sitzung)

## IN FÜNF SCHRITTEN ZUM NEUEN VEREINSNAMEN

In seiner außerordentlichen Sitzung im Juni hat der Trägerverein die Namensänderung des ifp und eine weitere Satzungsänderung (Einladungen in Textform) beschlossen. Der Verein heißt nun Institut für publizistische Ausbildung e. V.

Die wichtigsten formalen Schritte:

1. Der Aufsichtsrat beschließt am 16.05.2024 in einer außerordentlichen Sitzung, dass dem Trägerverein die Verkürzung des Vereinsnamens empfohlen wird.
2. Der Trägerverein beschließt am 06.06.2024 in einer außerordentlichen Sitzung die Verkürzung des Vereinsnamens.
3. Alle Bistümer stimmen dieser Satzungsänderung zu. Anfang Oktober trifft das Dekret der Deutschen Bischofskonferenz ein. Die Satzungsänderung wird beim Notar hinterlegt.
4. Am 08.11.2024 trägt das Amtsgericht München die Satzungsänderung ins Vereinsregister ein.
5. Der Vorstand stellt den neuen Namen der ifp-Community beim Jahrestreffen in Frankfurt vor.

## Vorstand

Seit Juni 2023 leiten Isolde Fugunt als Journalistische Direktorin und Sr. Stefanie Strobel als Geistliche Direktorin das ifp. Gemeinsam bilden sie den Vorstand. Die beiden Direktorinnen leiten gleichberechtigt den Verein und führen dessen Geschäfte gemäß einem vom Aufsichtsrat in Kraft gesetzten Geschäftsverteilungsplan und einer entsprechenden Geschäftsordnung. Beide Direktorinnen vertreten das ifp auf vielfältige Weise in der Öffentlichkeit (siehe auch Tagungen – Gremien – Jurys – Infoveranstaltungen).



Sr. Stefanie Strobel und Isolde Fugunt. Foto: Erol Gurian



### WIRTSCHAFTLICHE SITUATION / HAUSHALTSABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2023 weist in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erneut einen positiven Jahresüberschuss von 77.728,03 € aus (Vorjahr: 146.412,37 €). Besonders positiv hervorzuheben ist, dass der VDD dem ifp für 2025 einen Zuschuss von 1.685.000,00 € zugesprochen hat (Erhöhung um 65.000,00 € im Vergleich zu 2020–2023). Hinzu kam ein Sonderposten aus dem Jahr 2023 von 18.000,00 € für die neue Website.

Erstmals hat die Buchhaltung im Medienhaus nach dem 3. Quartal einen Forecast für das ifp erstellt. Dies erwies sich als nützlich, um zum Jahresende noch einige dringende Investitionen und Instandhaltungen im Haus beauftragen zu können. Dass der Jahresabschluss gegenüber dem Forecast noch einmal günstiger ausgefallen ist, lag vor allem an Wertpapier-Zuschreibungen, der Auflösung eines Sonderpostens und der Entnahme aus der Investitionsrücklage.

Die Besonderheiten im Haushalt 2024 stehen im Anhang 3.

### HAUSBETRIEB, INVESTITIONEN, INSTANDHALTUNG

2024 hat das ifp folgende Investitionen ins Haus und Instandhaltungen vorgenommen:

- Marke – CI – Website: hohe Ausgaben für den Prozess. Das Feedback auf die Neuerungen ist überwiegend positiv. Isolde Fugunt hat der Community insgesamt drei Feedback-Termine angeboten (Jahrestreffen und via Zoom).
- Zugang zum ifp: Wer im ifp übernachtet, erhält seit Januar einen Zugangscode via SMS oder E-Mail. Das neue System hat sich als weitaus weniger fehleranfällig erwiesen. Der Sicherheitsdienst muss nur noch selten kommen, um Übernachtungsgäste ins Haus zu lassen. Das schont den Haushalt des ifp.
- Leitsystem und Beschriftung: Im gesamten ifp wurde die Beschriftung der Räume erneuert und das Leitsystem verbessert. Beides wurde bereits in der neuen ifp-Schrift Mustica umgesetzt. Zudem zeigt nun eine Tafel im Eingangsbereich, welche Gruppe in welchem Seminarraum tagt.
- Gartenarbeiten: Im Innenhof musste die Erde aller Beete ausgetauscht werden. Infolgedessen wurden auch sämtliche Sträucher und Blumen neu gepflanzt

und die Lavendelbüsche rund um den Brunnen zurückgeschnitten.

- Höhenverstellbare Schreibtische: Das ifp-Team wünscht sich bereits seit 2023 höhenverstellbare Schreibtische für alle Arbeitsplätze. Dies konnte im Herbst 2024 dank eines absehbar guten Haushaltsergebnisses zur Freude des Teams realisiert werden. Besonders erfreulich: Der beauftragte Schreiner hat eine ressourcenschonende Lösung für den Umbau gefunden. Anstatt die hochwertigen Einbauschreibtische auszubauen und wegzuworfen, hat er die Schreibtische umgebaut.
- Beseitigung Einbruchsspuren: Im November 2024 wurden die Türen zu den ifp-Büros repariert, die bei einem Einbruchversuch im Juni 2023 verursacht wurden. Die Kosten für die Reparaturen hat der Vermieter übernommen. Das Team des ifp ist seit dem Vorfall sensibilisiert und achtet noch besser darauf, dass keine unbefugten Personen Zugang zum Haus haben.
- Wasserschaden: Durch eine Beschädigung des Daches ist die Wand im Zugangsbereich zu den ifp-Büros im ersten Stock feucht geworden. Die feuchte Wand musste aufwändig getrocknet und anschließend neu verputzt und gestrichen werden. Die Kosten hat der Vermieter übernommen.



Foto: Erol Guritan

### UMGESETZTE SPARMASSNAHMEN

Nachdem 2022 im Verwaltungsbereich Stunden reduziert und 2023 eine komplette Seminar-technik-Stelle eingespart wurde, stellt der Vorstand auch weiter alle Kosten auf den Prüfstand. 2024 wurden folgende Einsparungen realisiert:

Seminargäste erhalten am Wochenende kein Frühstück mehr. Bei weniger als 15 Personen wird das Abendessen nur noch bereitgestellt. Dadurch entfällt der Einsatz von Servicepersonal am Abend.

In Ausbildungsseminaren gibt es Essensgeldauszahlungen und externe Verpflegung auf Kosten des ifp nur noch aus programmlichen Anlässen (z. B. Redaktionsbesuche, geistliches Programm).

Stipendiat\*innen und Volontär\*innen können nur noch an bis zu zwei Modulseminaren zusätzlich kostenlos teilnehmen. Alle anderen Modulplätze gehen in den freien Verkauf.

Wer ein Sparticket für die Anreise mit der Bahn nutzt, dem erstattet das ifp die Reservierung. Ein Anreiz, den viele Auszubildende vorbildlich nutzen. Alle Abonnements von Magazinen und Tageszeitungen wurden überprüft und in zwei Fällen gekündigt.

### AUSBLICK

Bei aller Freude über die Zuschusserhöhung des VDD für das Haushaltsjahr 2024 und das positive Gesamtergebnis bleibt die Warnung des VDD im Bewilligungsbescheid für das Haushaltsjahr 2025 deutlich. Darin kündigt der VDD erneut an, dass „sich in nächster Zeit gravierende Veränderungen, insbesondere in Bezug auf die zukünftige Förderung, ergeben“. Angesichts der schon jetzt angekündigten Preissteigerungen einiger Dienstleister und den steigenden Personalkosten bleibt dies für das ifp eine wirtschaftliche Herausforderung. Aufsichtsrat und Vorstand sind in intensiver Diskussion, wie diese Situation auf Dauer bewältigt werden kann.

Weitere Einsparungen müssen geprüft und ggf. realisiert werden – es sei denn es gelingt, die Einnahmenseite zu verbessern. Hier haben Vorstand und Team des ifp bereits in den vergangenen Jahren großes Engagement gezeigt (bessere Kostendeckung bei Bezahlseminaren, höhere Eigenleistung des Teams, Entwicklung neuer Angebote, Vereinfachung von Verwaltungsabläufen).

Gleichzeitig ist es wichtig, weiter in die Attraktivität des ifp zu

investie-

ren, um auch in Zukunft erstklassige Bedingungen für die journalistische Aus- und Weiterbildung zu bieten und neue Kunden ins Haus zu lotsen – dazu gehört unter anderem eine Modernisierung des Seminarraums und der Studios.

### PERSONALKOSTENZUSCHÜSSE

Das ifp verwaltet im Auftrag des VDD die Personalkostenzuschüsse, die ein Teil der Ausbildungsredaktionen für das Volontariat in christlichen Medien erhält. Die Personalkostenzuschüsse fließen nicht in den Haushalt des ifp, sondern werden auf einem Treuhandkonto geführt.



## TEAM

Das ifp-Team besteht inklusive Direktorinnen aus 13 Personen (7 in Vollzeit, 6 in Teilzeit). Insgesamt zeichnet das Team eine sehr hohe Kontinuität aus.

**Nachbesetzung Sachbearbeitung:** Sehr frühzeitig hat die Sachbearbeiterin für das Volontariat in christlichen Medien, Andrea Engelke, den Vorstand informiert, dass sie das ifp wegen eines Umzugs verlassen wird. Um der langjährigen und geschätzten Mitarbeiterin und dem Team den Übergang zu erleichtern, arbeitete sie noch einige Monate komplett Remote weiter. Auf diese Weise hatte der Vorstand ausreichend Zeit, eine geeignete Nachfolgerin aus 49 Bewerbungen auszuwählen. Die Rezeptionsdienste und anfallenden Aufgaben im ifp hat das verbliebene Verwaltungsteam übernommen.

**Krankheitsvertretung:** Erneut bewies das Verwaltungsteam (Sachbearbeiterinnen, Assistentin des Vorstands und Hausmanagement) hohe Einsatzbereitschaft auch bei längeren Krankheitsvertretungen.

**MAV:** Mitarbeitervertreter ist Studienleiter Bernhard Rude. Er nimmt als Gast an den Sitzungen des Trägervereins teil.



Foto: Korbinian Bauer

## PARTNER UND FÖRDERER

VDD  
Förderverein des ifp  
Renovabis  
Start into Media  
Bayerische Staatskanzlei  
Bistum Limburg

Akademie für politische Bildung (ApB)  
Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)  
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Der Spiegel  
Europaparlament  
Europarat  
Exzellenzcluster Religion und

Politik, Universität Münster  
IPPEN MEDIA  
Klimafakten.de  
Mediendienst Integration  
Netzwerk Recherche  
Neue deutsche Medienmacher\*innen  
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Stern  
TOP: Talente e. V.

Wir danken allen Referent\*innen, Mentor\*innen, Ausbildungsredaktionen, Kunden, Praktikumsredaktionen, Dienstleistern, Aufsichtsrats- und Trägervereinsmitgliedern und Mitstreiter\*innen für erstklassigen Journalismus für ihren Einsatz.

# ANHÄNGE

# Das Team



**Isolde Fugunt**

Journalistische Direktorin, Geschäftsführerin, Projekt Marke – CI – Website, Führungsakademie



**Sr. Stefanie Strobel**

Geistliche Direktorin, Geistliches Programm, Journalistisches Training für Mitarbeitende in der Kirche (ehemals Thelogenkurs), Projekt Marke – CI – Website



**Bernhard Rude**

Studienleiter Volo-Kurse für Tageszeitungen, Sommerakademie „Ostkurs“, Journalismusreise Mittel- und Osteuropa, Weiterbildung



**Burkhard Schäfers**

Studienleiter Volontariat christliche Medien, Ausbildungskolloquium, Fachjournalismus Religion, Employer Branding



**Julia Walker**

Studienleiterin Volontariat christliche Medien (verantwortlich für Kunden), Koordination Modulangebot



**Elena Winterhalter**

Studienleiterin Studienbegleitende Journalismusausbildung, Koordination Mentoringprogramm, Projekt Marke – CI – Website, politische Journalismusreisen



**Andrea Engelke**

Sachbearbeiterin, Volontariat christliche Medien, Koordination Modulangebot



**Margit Kolakowska**

Assistentin des Vorstandes, Personal, Marketing, Projekt Marke – CI – Website



**Gisela von Kreß**

Sachbearbeiterin, Journalistisches Training für Mitarbeitende in der Kirche, Fachjournalismus Religion, Führungsakademie, Förderverein



**Almut Schmidt**

Sachbearbeiterin, Volo-Kurse für Tageszeitungen, Sommerakademie „Ostkurs“, Journalismusreise Mittel- und Osteuropa, Zimmerbuchungen



**Ingrid Trümper**

Sachbearbeiterin, Studienbegleitende Journalismusausbildung, Mentoringprogramm, politische Journalismusreise



**Tobias Schierle**

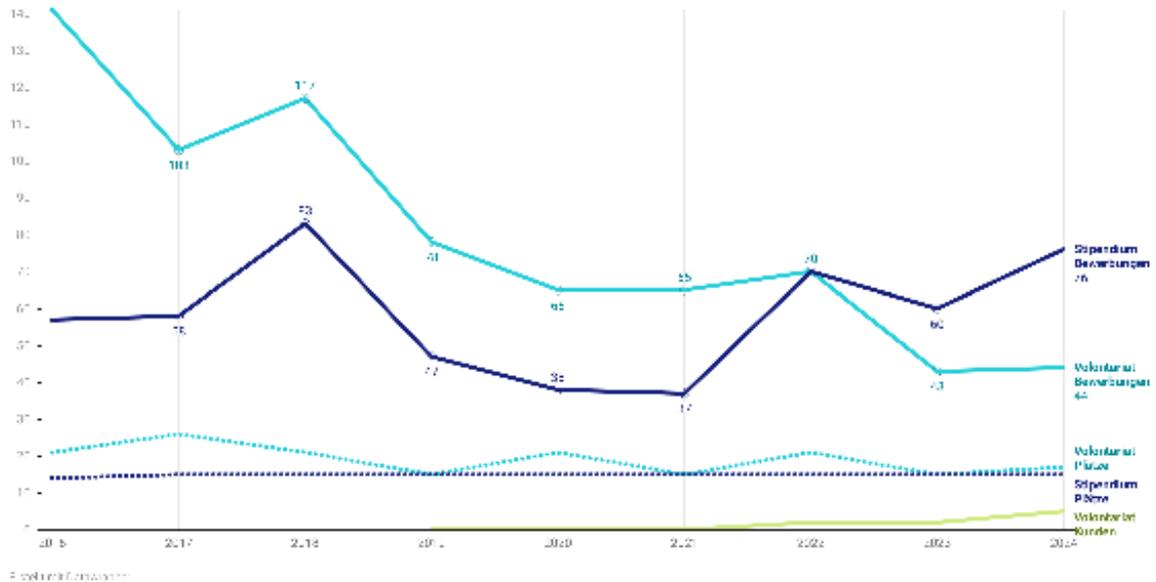
Leiter Studiobetrieb und Seminartechnik



**Viktor Zemp**

Hausmanagement, Vermietung, Dienstleistungsseminare

## 1. STUDIENBEGLEITENDE JOURNALISMUSAUSBILDUNG (STIPENDIUM) UND VOLONTARIAT IN CHRISTLICHEN MEDIEN



## 2. VOLO-KURSE AN TAGESZEITUNGEN

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grundkurse I+II Teilnehmende	47	64	64	63	61	57	59	58	52
Aufbaukurse Teilnehmende	14	32	32	20	30	18	22	14	18

Erstellt mit Datawrapper

## 3. JOURNALISTISCHES TRAINING FÜR MITARBEITENDE IN DER KIRCHE

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Teilnehmende	13	11	0	12	10	10	9	10	10

Erstellt mit Datawrapper

## 4. SEMINARE UND SEMINARREIHEN

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Weiterbildungen Veranstaltungen	14	14	10	10	6	5	3	2	0
Führungskademie Veranstaltungen	2	4	2	4	4	1	3	6	0
Das Journalismus Religionswissenschaften	0	0	0	0	2	4	3	0	0
Modulseminare Veranstaltungen				9	11	12	13	16	17
Modulseminare Kunden				2	3	0	2	7	16

Erstellt mit Datawrapper

## 5. SOMMERAKADEMIE FÜR DEUTSCH SPRECHENDE JOURNALISTINNEN UND JOURNALISTEN AUS MITTEL- UND OSTEUROPA (OSTKURS)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Veranstaltungen	1	1	2	1	0	0	1	1	1
Teilnehmende	14	10	29	15	0	0	14	9	13

Erstellt mit Datawrapper

## 6. DIENSTLEISTUNGEN

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Medientraining Veranstaltungen	3	4	5	4	4	10	4	9	7
Medientraining Tage					8	17	11	9	15
Dienstleistungsseminare Veranstaltungen	12	10	13	14	1	11	10	27	20
Dienstleistungsseminare Tage					4	14	21	70	56

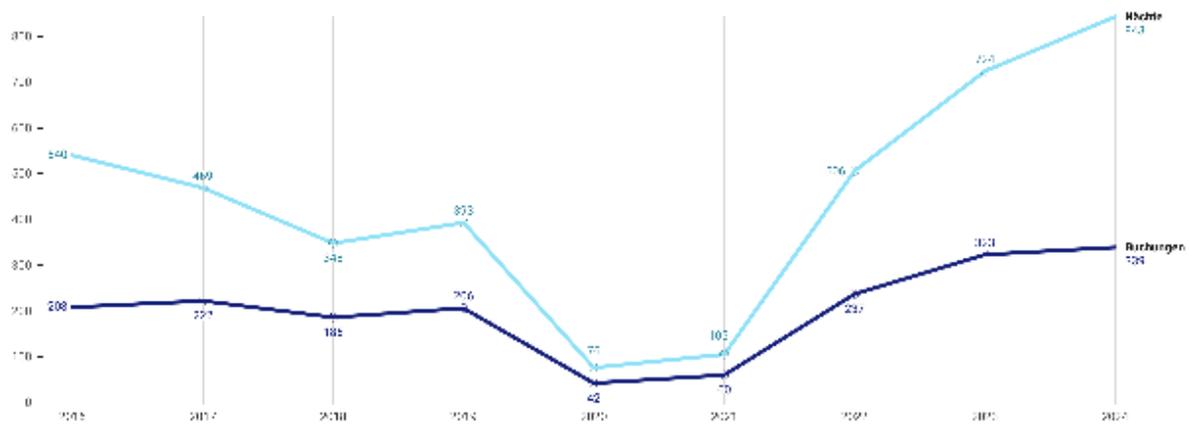
Erstellt mit Datawrapper

## 7. WEITERE VERANSTALTUNGEN

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jahresreffen	1	1	1	1	0	1	1	1	1
Mentoringprogramm/ Aufbau-Workshop	1	1	1	1	1	0	1	1	1
Uschinnungswachstenden	7	6	5	6	2	2	5	6	7
Konferenz/seminare	2	4	3	3	0	5	0	1	1
Aufsichtsratsitzungen	1	3	2	2	2	3	3	2	3
Tägliche Sitzungen	1	1	1	1	1	1	1	1	2

Liste L. III Datenquelle

## 8. ZIMMERBUCHUNGEN



Liste L. III Datenquelle

### BESONDERHEITEN IM HAUSHALTSJAHR (HJ) 2024

#### INVESTITIONEN

Hier werden immaterielle und geringfügige Wirtschaftsgüter sowie Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung gebucht.

Besonderheiten HJ 2024:

- Umstellung des Schnittprogramms von Avid Media Composer auf DaVinci hat Kauf neuer Schnitt-Laptops notwendig gemacht. (Entnahme aus Investitionsrücklage)

#### AUFWENDUNGEN KURSANGEBOTE

Darin sind enthalten: Honorare und Reisekosten für Referent\*innen, externe Seminarleitung und Technik; Reisekostenerstattung für Teilnehmende; Seminar-Nebenkosten; Essensgelder, Unterkunft extern, Essenslieferung und Küchendienst Kreszentstift.

Besonderheiten HJ 2024:

- Kreszentstift hat zum 1. März 2024 die Preise für Essenslieferung und Küchendienst erhöht.
- Die Kostensteigerung konnten durch Serviceeinsparungen teilweise aufgefangen werden (siehe Einsparungen).
- Höhere Reisekosten-Erstattungen verursacht durch höhere Ticketpreise.

#### AUFWENDUNGEN NETZWERKPFLEGE

Hier werden die Aufwendungen für Praktika der Stips, Mentoringprogramm, Sprechtraining und das Jahrestreffen gebucht.

Besonderheiten HJ 2024:

- Jahrestreffen: Höherer Teilnahmebeiträge, höhere Zuschüsse durch den Förderverein und ein Zuschuss des Bistums Limburg reduzieren den Aufwand.

#### AUFWENDUNGEN MARKETING

Hier sind die Kosten für die Werbekampagnen für Volontariat und Stipendium enthalten, Ausgaben für Geschenke und ausgegebenen Gutscheine.

Besonderheiten HJ 2024:

- Außergewöhnlich hohe Kosten durch den Prozess Marke – CI – Website
- Erneuerung Leitsystem und Beschriftungen im gesamten Haus

#### AUFWENDUNGEN PERSONAL

Auf dieses Konto werden die Kosten für Gehälter, Stellungsgeld, gesetzliche und tarifliche Aufwendungen und Personalsuche gebucht.

Besonderheiten HJ 2024:

- Nach dem Ausnahmejahr 2023 (geistliche Direktorin erst ab Juni und Stellenstreichung Seminartechnik) sind die Personalkosten wieder deutlich gestiegen.
- Inflationsausgleich und Entgelterhöhung: Von Juli 2023 bis Februar 2024 haben Beschäftigte im Bereich des ABD monatliche Sonderzahlungen erhalten (Inflationsausgleich). Seit 1. März 2024 gilt eine neue

Entgelttabelle.

- Nachfolgesuche Sachbearbeitung

#### SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Enthalten sind hier Bewirtungskosten, Einkauf Getränke und Schokolade, Aufwendungen für Gremienarbeit, Reisekosten Arbeitnehmende, Kosten für Webpflege und EDV-Unterstützung, Datenschutz, Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Büroaufwand, ...

Besonderheiten HJ 2024:

Eingespart: Postabholung und Frankierservice

- Reduktion der regelmäßigen Sitzungen mit der Datenschutzbeauftragten (6 statt 12 Sitzungen pro Jahr)

#### AUFWENDUNGEN HAUS UND BETRIEB

Unter diesem Konto laufen die Kosten auf für Miete, Gas/Strom/Wasser, Instandhaltung von Haus, Zimmern und Seminarräumen, Reinigung, Versicherungen und Lizenzgebühren, ...

Besonderheiten HJ 2024:

- Einführung der Recruiting-Plattform recruitee statt eigenem Bewerbungsportal
- Zugang zum ifp via Code per SMS/E-Mail statt Drucker an der Eingangstür
- Gartenarbeiten im Innenhof
- Umbau der ifp-Arbeitsplätze (höhenverstellbare Schreibtische)
- Austausch sämtlicher Mischbatterien in den Duschen der Gästezimmer
- Preissteigerung für Wäscheservice ab Juli
- Preissteigerung für Sicherheitsdienst/Nottüröffnung
- Immer wieder Reparaturen in der Küche

#### UMSATZERLÖSE UND SONSTIGE ERTRÄGE

Teilnehmerbeiträge, Jahrestreffen, Vermietung, Übernachtungen, Garagenvermietung, Erstattungen der Krankenkassen, Sekretariatsdienstleistung Toptalente

Besonderheiten HJ 2024:

- Vermietungen: Gästezimmer entwickeln sich positiv, schnellere Bearbeitung durch Unterstützung einer Sachbearbeiterin in diesem Bereich
- Weniger Teilnahmeerlöse (keine Führungsakademie, kein Fachjournalismus Religion, kurzfristige Absagen in den Tageszeitungskursen)
- Stipendiat\*innen und Volontär\*innen können nur noch an bis zu zwei Moduleseminaren zusätzlich kostenlos teilnehmen. Alle anderen Modulplätze gehen in den freien Verkauf.
- Zuschreibung Wertpapiere

#### SPENDEN, ZUSCHÜSSE

Hier werden gebucht: Verlustausgleich VDD, Zuschuss Förderverein, sonstige Zuschüsse (Renovabis, Future-Skills-Förderung, Bay. Staatskanzlei)

Besonderheiten HJ 2024:

- höherer Zuschuss vom VDD um € 65.000,00

## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBER:**

ifp – Institut für publizistische Ausbildung e. V.  
Kapuzinerstraße 38  
80469 München

### **REDAKTION:**

Isolde Fugunt

### **GESTALTUNG & LAYOUT:**

Margit Kolakowska  
LeuchtendLaut

### **LEKTORAT:**

Almut Schmidt

### **KONTAKT:**

[info@journalistenschule-ifp.de](mailto:info@journalistenschule-ifp.de)  
[www.journalistenschule-ifp.de](http://www.journalistenschule-ifp.de)